

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Der Landrat | |
|  |  | |
| **An die**  **Redaktion** | **Referat für Assistenz**  **und Kommunikation**  **-Pressestelle-**  Datum: 29.6.2018  Zimmer-Nr.: 2063  Auskunft erteilt: Henning Müller-Detert  Durchwahl: | |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-  Fax: (05 41) 501-  e-mail: | 2063  4420  mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

Ansonsten nach Vereinbarung

**Breitbandausbau: Bippen erhält schnelles Internet**

**Bippen.** Kampfansage an die „weißen Flecken“: Bis zum Frühjahr 2019 werden 13.000 Haushalte im Landkreis Osnabrück schnelles Internet erhalten. Startschuss für die Arbeiten war jetzt auch in Bippen in der Gesamtgemeinde Fürstenau. Der Ausbau ist Teil des sogenannten Ausbauloses „Nordwestlicher Landkreis Osnabrück“.

In Bippen werden mehr als 44 Kilometer Glasfaser verlegt. Davon profitieren 25 Unternehmen, die in Gewerbegebieten angesiedelt sind. Dazu erhalten knapp 120 Privathaushalte und Gewerbeadressen an der Trasse Glasfaserdirektanschlüsse. Der Landkreis Osnabrück erschließt außerdem neun Kabelverzweiger, für die keine privaten Telekommunikationsanbieter gefunden wurden. Von diesem Ausbau profitieren rund 770 Haushalte, für die V-DSL Bandbreiten bis 100 Mbit/s möglich werden.

„Mit dem Breitbandausbau stärken wir das Osnabrücker Land als dynamischen Wirtschaftsstandort. Zugleich ist es unser Ziel, dass auch die Bürgerinnen und Bürger profitieren“, sagt Landrat Michael Lübbersmann. Die Investition begrüßte auch Fürstenaus Samtgemeindebürgermeister Benno Trütken und Bippens Bürgermeister Helmut Tolsdorf.

Der Landkreis Osnabrück kooperiert bei den Ausbauarbeiten mit dem Unternehmen innogy SE: „innogy ist nicht nur kompetenter Partner für die Strom- und Gasnetze, sondern verfügt auch über eine große Fachkompetenz beim Breitbandausbau. Wir freuen uns bei diesem geförderten Projekt partnerschaftlich mit dem Landkreis und den Kommunen zusammenzuarbeiten“, sagt innogy-Kommunalbetreuer Rainer Oesting.

Die Kosten für den Ausbau im Nordwestlichen Landkreis Osnabrück werden rund 2,7 Millionen Euro betragen. Sie sind Teil des Digitalisierungskonzepts des Landkreises Osnabrück. Bis zum Frühjahr 2019 werden 13.000 Haushalte schnelles Internet erhalten. Die TELKOS hat dabei die Außenbereiche der Städte und Gemeinden im Blick. Ziel ist es, die unterversorgten Regionen zu erschließen. Die neue Technik ermöglicht Download-Geschwindigkeiten von bis zu 120 Megabit pro Sekunde.

In der ersten Stufe werden im gesamten Landkreis Osnabrück 39 Millionen Euro für den Breitbandausbau investiert. Der Anteil des Bundes liegt bei 15 Millionen, der des Landes Niedersachsen bei 5 Millionen Euro. Die weiteren 19 Millionen Euro bringen der Landkreis und seine 34 kreisangehörigen Städten und Gemeinden auf. Das Unternehmen innogy SE baut für das Breitbandnetz die Daten- und Informationstechnik und übernimmt nach Fertigstellung auch den Betrieb des Netzes.

Die TELKOS hat zudem einen zweiten Förderbescheid des Bundes über erneut 15 Millionen Euro erhalten. Durch den Eigenanteil beträgt das Investitionsvolumen in der zweiten Ausbaustufe 31,5 Millionen Euro. Die Bauarbeiten sollen nahtlos nach dem Abschluss der ersten Ausbaustufe fortgesetzt und bis Mitte des Jahres 2020 umgesetzt sein.

BU:

**Breitbrand auch in Bippen:** Über die Investition freuen sich Helmut Tolsdorf (Bürgermeister Bippen), Rainer Oesting (innogy-Kommunalberater), Benno Trütken (Samtgemeindbürgermeister Fürstenau), Volker Brandt (Bürgermeister Berge), Markus Frerker (Bürgermeister Eggermühlen), Detert Brummer-Bange (Bürgermeister Ankum), Landrat Michael Lübbersmann, Thorsten Schoppmeyer (Landkreis Osnabrück), Karl-Heinz Budke (Bürgermeister Nortrup), Stefan Schilling (seim & Partner), Claus Peter Poppe (Samtgemeindebürgermeister Artland), Jürgen Kruse (Bürgermeister Menslage), Heinz-Hermann Lüken (Infratech GmbH) und Reinhard Wilke (Bürgermeister Kettenkamp).

Foto: Landkreis Osnabrück/Uwe Lewandowski